

## 4. Fläche, Bevölkerung und Hauptstadt der Länder

Land Kolonialmacht	Fläche km <sup>2</sup>	Bevölkerung			Hauptstadt bzw. Verwaltungszentrum		
		Jahr	Bevölkerung <sup>1)</sup> 1000	Einwohner je km <sup>2</sup> <sup>2)</sup>	Name	Jahr	Einwohner <sup>3)</sup> 1000
<i>Großbritannien und USA</i>							
Jungfern-Inseln (brit.) . . . . .	153	1969	9	59	Road Town	1960	1
Jungfern-Inseln (USA) . . . . .	344	1969	60	174	Charlotte Amalie	1960	13
<i>Südamerika</i>							
<i>Frankreich</i>							
Französisch-Guayana . . . . .	91 000	1970	50	1	Cayenne	1961	18
<i>Großbritannien</i>							
Falkland-Inseln . . . . .	11 961	1969	2	0	Port Stanley	1962	1
<i>Niederlande</i>							
Surinam . . . . .	163 265	1970	390	2	Paramaribo	1964	111
<i>Asien</i>							
<i>Großbritannien</i>							
Brunei . . . . .	5 765	1970	120	21	Brunei-Stadt	1960	10
Hongkong . . . . .	<sup>4)</sup> 1 034	1970	3 940	3 810	Victoria	1961	633
Maskat und Oman . . . . .	212 457	1970	660	3	Maskat	1960	5
<i>Portugal</i>							
Macau . . . . .	16	1970	310	19 375	Macau	1960	161
Timor und Dili . . . . .	14 925	1970	600	40	Dili	1960	52
<i>USA</i>							
Riu-Kiu-Inseln . . . . .	2 196	1970	940	428	Naha	1968	284
<i>Australien</i>							
<i>Australien</i>							
Cocos- oder Keelinginseln . . . . .	14	1969	1	71	Kingstown Port Moresby	1957 1966	0,9 42
Norfolk-Inseln . . . . .	36	1969	1	28			
Papua . . . . .	222 998	1970	670	3			
Weihnachtsinseln . . . . .	135	1969	3	22			
<i>Frankreich</i>							
Französisch-Polynesien . . . . .	4 000	1970	110	28	Papeete	1967	22
Neu-Kaledonien . . . . .	19 000	1970	110	6	Numea	1969	42
Wallis und Futuna . . . . .	200	1969	9	45	Matautu		
<i>Großbritannien</i>							
Gilbert- und Ellice-Inseln . . . . .	886	1970	60	68	Tarava	1968	11
Salomon-Inseln . . . . .	29 785	1970	160	5	Honiara	1967	8
<i>Neuseeland</i>							
Cook-Inseln . . . . .	234	1970	20	85	Awarua		
Niue . . . . .	259	1969	5	19	Alofi	1966	<sup>5)</sup> 5
Tokelau-Inseln . . . . .	10	1969	2	200			
<i>UNO-Treuhandgebiete</i>							
Neu-Guinea . . . . .	<sup>6)</sup> 238 693	1970	1 750	7	Rabaul <sup>4)</sup>	1958	8
<i>USA</i>							
Guam . . . . .	549	1970	100	182	Aganja	1960	<sup>6)</sup> 2
Karolinen-, Marianen- und Marshall-Inseln . . . . .	<sup>7)</sup> 1 779	1970	100	56	Saipan		
Samoa . . . . .	197	1970	30	152	Pago-Pago	1960	1
<i>Frankreich und Großbritannien</i>							
Neue Hebriden . . . . .	14 763	1970	80	5	Port Vila	1967	3

<sup>1)</sup> Stand in der Jahresmitte oder mittlere Bevölkerung, sofern nicht ein Stichtag angegeben oder durch ein Z. (Zählung) auf eine im Laufe des Jahres stattgefundene Volkszählung hingewiesen ist. — <sup>2)</sup> Unter Zugrundelegung der vorstehenden Angaben über Fläche und Bevölkerung. — <sup>3)</sup> Falls nicht anders vermerkt, ohne Vororte. — <sup>4)</sup> Schätzungen der Vereinten Nationen, Landfläche der Erde einschließlich Binnengewässer, aber ohne die unbewohnten Teile der Polargebiete und einige unbewohnte Inseln. — <sup>5)</sup> Einschließlich der nationalen Streitkräfte außerhalb des Landes. — <sup>6)</sup> Einschließlich Vororte. — <sup>7)</sup> Nur Zivilpersonen. — <sup>8)</sup> Ohne die Streitkräfte, die nicht Malteser sind. — <sup>9)</sup> Nur Landfläche. — <sup>10)</sup> Die norwegische Bevölkerung ist bei Norwegen mitgezählt. — <sup>11)</sup> Frühere spanische Kolonien Fernando Póo und Río Muni, unabhängig seit dem 12. Oktober 1968. — <sup>12)</sup> Früher britische Kolonie Betschuanaland, unabhängig seit dem 30. September 1966. — <sup>13)</sup> Nur eingeborene Bevölkerung. — <sup>14)</sup> Einschließlich Südkamerun (früher Teil des britischen Treuhandgebiets), das am 1. Oktober 1961 mit dem ehemaligen französischen Treuhandgebiet zur unabhängigen Republik Kamerun vereinigt wurde. — <sup>15)</sup> Früher britische Kolonie Basutoland, unabhängig seit dem 4. Oktober 1966. — <sup>16)</sup> Früher britische Kolonie Njassaland (Teil der am 31. Dezember 1963 aufgelösten Föderation Rhodesien und Njassaland). — <sup>17)</sup> Einschließlich Ifni, das laut Vertrag vom 4. Januar 1969 von Spanien an Marokko zurückgegeben wurde. — <sup>18)</sup> Früher britische Kolonie, unabhängig seit dem 12. März 1968. — <sup>19)</sup> Einschließlich Provinz Nordkamerun. — <sup>20)</sup> Früher britische Kolonie Nordrhodesien (Teil der am 31. Dezember 1963 aufgelösten Föderation Rhodesien und Njassaland). — <sup>21)</sup> Früher britische Kolonie, unabhängig seit dem 6. September 1968. — <sup>22)</sup> Frühere Republiken Tanganjika und Sansibar, die sich am 27. April 1964 zur Vereinigten Republik Tansania zusammenschlossen. — <sup>23)</sup> Frühere Demokratische Republik Kongo (Kinshasa), die am 27. Oktober 1971 in Republik Zaire umbenannt wurde. — <sup>24)</sup> Eisfreie Fläche 371 700 km<sup>2</sup>. — <sup>25)</sup> Ohne Indianer im Dschungel. — <sup>26)</sup> Unabhängig seit dem 14. August 1971. — <sup>27)</sup> Unabhängig seit dem 1. September 1971. — <sup>28)</sup> Die neugegründete, noch im Bau befindliche Hauptstadt heißt Islamabad. — <sup>29)</sup> Früher Vertragsstaat Oman, unabhängig seit dem 2. Dezember 1971, umfaßt die Emirate Abu Dhabi, Dubai, Sharja, Fudjaira, Adjman, Umm el Qaiwan und Ras Al-Chaima. — <sup>30)</sup> Früher britische Kolonie, unabhängig seit dem 10. Oktober 1970. — <sup>31)</sup> Früher UNO-Treuhandgebiet, unabhängig seit dem 31. Januar 1968. — <sup>32)</sup> Früher britisches Protektorat, unabhängig seit dem 4. Juni 1970. — <sup>33)</sup> Teil der am 31. Dezember 1963 aufgelösten Föderation Rhodesien und Njassaland. — <sup>34)</sup> Neu-Guinea wird jedoch von Port Moresby in Verwaltungsunion zusammen mit Papua verwaltet.